



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

De Censibus

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

nicht neben der hurerey auch in das laster des main-
ayds fallen / Welcher aber inn disem laster verhart /
der sol zuuorgemelten penen auch in den pañ gethan
werden.

De Clericis non residentibus.

Alexan. iij.
Relatum est

Das einem priester / mit mer dan ein pfarr oder kir-
chē zuleyhē sey / Vñ nemlich dem der durch sich selbs
solche kirchen personlichē besitzē / vñ verwalten kan /
Oder wo es nicht beschicht / vñ dawider gehandelt
würdet / so sol er sein pfarr verlieren / vñ der so inne
die verleycht / seiner lehenschafft beraubt werden.

De Censibus

Augustinus
Omnis anima

Das alle menschen (damit die geystlichen auch
eynzogen / vñ durch die nachuolgende wort dis Ca-
pitels / Et vos subditi esse debetis: lauter aufgedruckt sein)
der weltlichen Oberkeyt / sollen vnterthenig sein vñ
zins vñ tribut geben / Dieweyl solch zalen / des zins
ein pros vñ zeychen der vnterthenigkeyt ist.

Ex Concilio Las-
teranensi.
Cum apostolus

Das Concilium setzt ye ein maß / So die Erzbi-
schoue vñ Bischoue / ire Bistums vñ kirchen besuch-
en wollen / das sie sich an einer zimlichen anzale pferd
vñ diener bemügen lassen / Nemlich ein Erzbischo-
ue nit über fünffzig / ein Bischoue nit über zweyzig
oder dreyssig / ein Cardinal nit über fünff vñ zwey-
zig pferd / vñ doch allein an den ortte / do das einkun-
men der stift so reychlich ist / das die vnterhanē nit
beschwert werde / bemügen lassen / das sie sich auch in
sol hem weder hund oder vögel zum waydwerck

geprauchen/oder grosse zerung thun/vnnd reychlich
leben / Sunder sich halten sollen/ als die/ die mit das
jr ist/sunder das Jesu Christi ist suchē wöllen/ Das
sie auch ire vnterthanen/ mit newen zöllen/meuten/
auflagen vnd steurn gar mit beschweren/es sey dan
das die höchsten notturfft vnd billiche rechte ver-
münfftige vrjachen/das eruordern / so mögen sie auß
liebe ein zimliche geringe hilff von jnen eruordern/
Dieweyl der Apostel sagt/ das nicht die Süne den
väterren/ sunder die vätter den sünen ersparen/vnnd
scherz samlen sollen/ Derhalben es auch vätterlicher
gütigkeit gang entgegen sey/wann die vorsteer der
kirchen/den jrn beschwerlich sein/ gegen denen sie vil
mer/inn allen nötten/die eygenschafft eins getrewen
hirten üben solten.

Das in nyemands macht steen sol eynichē newen
zol/tatz oder meät / on bewilligung vnd zulassen der
König vnd fürsten/denn das allein zustet/fürzune-
men oder auffzusetzen/ Beym bann.

De Immunitate Ecclesiarum.

Das in zeyt der not/kein geystlicher/weder vnter
des Babsts oder der kirchen namē/ sich von gemay-
ner wach vnd bewarung der stat / darynn er wont/
entschuldigen/ Das auch nyemand darinn frey sein/
sunder darzu bezwungen werden sol.

*Ne Clerici vel Monachi secularibus
negocijs se immisceant.*

Das den geystlichen/weltliche handtierung vnd

Alex. iij.
Innouamus

Gregorius ix.
Peruenit

Ex Concilio Mas-
gantino.